



PRESSEMITTEILUNG

26. Februar 2015

Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Januar 2015

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 erhöhte sich im Januar 2015 auf 4,1 % nach 3,8 % im Dezember 2014.¹ Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresänderungsraten von M3 im Zeitraum von November 2014 bis Januar 2015 stieg auf 3,6 %, verglichen mit 3,1 % in der Zeit von Oktober bis Dezember 2014.

Veränderung gegen Vorjahr in % (bereinigt um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte)	NOVEMBER 2014	DEZEMBER 2014	JANUAR 2015	DURCHSCHNITT NOVEMBER 2014 BIS JANUAR 2015
M3	3,1	3,8	4,1	3,6
M1	6,9	7,9	9,0	7,9
Buchkredite an den privaten Sektor	-0,9	-0,5	-0,1	-0,5
Buchkredite an den privaten Sektor, bereinigt um Verkäufe und Verbriefungen	-0,2	0,2	0,5	0,2

Komponenten von M3

Was die Hauptkomponenten von M3 betrifft, so erhöhte sich die jährliche Zuwachsrate von M1 im Januar 2015 auf 9,0 % nach 7,9 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2-M1) lag im Berichtsmonat mit -3,1 % stärker im negativen Bereich als im Dezember (-2,4 %). Die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3-M2) sank

¹ Die in der vorliegenden Pressemitteilung genannten Jahresänderungsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden.

im Januar auf 4,6 %, verglichen mit 5,5 % im Dezember. Betrachtet man die in M3 enthaltenen Einlagen, so blieb das jährliche Wachstum der Einlagen privater Haushalte mit 2,5 % im Januar gegenüber dem Vormonat (2,6 %) nahezu unverändert. Die Zwölfmonatsrate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften stieg unterdessen von 4,0 % auf 4,7 %. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) kletterte im Berichtsmonat auf 6,1 % nach 5,4 % im Dezember.

Gegenposten zu M3: Kredite (einschließlich Buchkrediten)

Bei den Hauptgegenposten zu M3 auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz der monetären Finanzinstitute (MFIs) nahm die Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im Januar 2015 auf 0,1 % zu, nachdem sie im Vormonat noch bei -0,1 % gelegen hatte. Die jährliche Wachstumsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte erhöhte sich im Berichtsmonat auf 2,1 %, verglichen mit 1,9 % im Dezember. Die Zwölfmonatsrate der Kreditgewährung an den privaten Sektor lag im Januar mit -0,5 % weniger stark im negativen Bereich als im Vormonat (-0,7 %). Unter den Komponenten der Kreditvergabe an den privaten Sektor war die Jahreswachstumsrate der Buchkredite im Januar mit -0,1 % nicht ganz so negativ wie im Monat zuvor (-0,5 %); bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen² belief sich die Rate auf 0,5 % nach 0,2 % im Dezember. Die jährliche Zuwachsrate der Buchkreditvergabe an private Haushalte betrug im Januar -0,2 %, verglichen mit -0,3 % im Dezember (bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen lag sie bei 0,9 % nach 0,8 % im Dezember). Die Zwölfmonatsrate der Wohnungsbaukredite, der wichtigsten Komponente der Buchkredite an private Haushalte, belief sich im Januar auf 0,0 %, verglichen mit -0,1 % im vorangegangenen Monat. Mit -1,2 % war die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Januar weniger negativ als im Dezember (-1,4 %); auch bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen war dies der Fall (-0,9 % nach zuvor -1,1 %). Die jährliche Änderungsrate der Buchkredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) erhöhte sich im Januar auf 3,0 % nach 1,1 % im Dezember.

² Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

Sonstige Gegenposten

Die Nettoforderungen des MFI-Sektors im Euroraum an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets erhöhten sich in den zwölf Monaten bis Januar 2015 um 215 Mrd € nach einem Anstieg um 231 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Dezember 2014. Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors war im Januar mit -2,6 % stärker negativ als im Vormonat (-2,3 %).

Anmerkungen

- *Die euroraumweiten Berichtspflichten gemäß Verordnung EZB/2013/33 vom 24. September 2013 über die Bilanz des Sektors der monetären Finanzinstitute sowie sonstige Änderungen, die den statistischen Berichtsrahmen und die statistischen Berichtspraktiken in mehreren Euro-Ländern betreffen, traten ab dem Referenzzeitraum Dezember 2014 in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) für MFI-Bilanzstatistiken eingeführt.*
- *Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html abrufbar.*
- *Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über eine benutzerfreundliche Funktion heruntergeladen werden.*
- *Die Angaben beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet in seiner jeweiligen Zusammensetzung, d. h. auf die EU-Mitgliedstaaten, die den Euro im Referenzzeitraum der Statistik bereits eingeführt hatten. Die Bestandsdaten umfassen ab Januar 2015 auch Litauen.*

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: JANUAR 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		JAN. 2015	NOV. 2014	DEZ. 2014	JAN. 2015	NOV. 2014	DEZ. 2014
KOMPONENTEN VON M3^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	10 438	75	14	73	3,1	3,8	4,1
(1.1) Bargeldumlauf	985	7	11	16	5,9	6,4	7,7
(1.2) Täglich fällige Einlagen	5 058	64	13	84	7,1	8,2	9,2
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	6 042	71	24	100	6,9	7,9	9,0
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 579	-6	-17	-34	-4,5	-5,7	-6,8
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 122	6	-10	-7	0,4	0,2	-0,1
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	3 701	0	-28	-41	-1,8	-2,4	-3,1
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	9 743	71	-4	59	3,3	3,6	4,0
(1.8) Repogeschäfte	120	-2	-6	-2	6,8	0,6	-3,9
(1.9) Geldmarktfondsanteile	439	2	-4	7	2,6	1,6	0,1
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	136	4	28	10	-16,1	37,5	44,3
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	695	5	17	14	0,2	5,5	4,6
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände^(d)	305	2	4	39	-1,7	-1,3	23,4
(3) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 3.1 bis 3.4)	7 290	-20	-51	-27	-1,9	-2,3	-2,6
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 238	-6	-7	-19	-5,5	-5,1	-5,7
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	93	-1	2	0	-1,1	2,0	2,4
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 403	-14	-34	-13	-4,8	-6,1	-5,9
(3.4) Kapital und Rücklagen	2 557	1	-13	6	4,8	4,3	3,8
Forderungen der MFIs:							
(4) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 4.1 und 4.2)	16 303	-9	59	49	-0,9	-0,1	0,1
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	3 649	5	16	33	0,8	1,9	2,1
Buchkredite	1 150	11	8	14	0,6	1,5	1,6
Schuldverschreibungen	2 499	-7	9	19	0,9	2,1	2,4
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	12 655	-14	42	16	-1,4	-0,7	-0,5
Buchkredite ^(e)	10 585	3	24	23	-0,9	-0,5	-0,1
Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite ^(f)	-	10	24	24	-0,2	0,2	0,5
Schuldverschreibungen	1 294	-11	0	4	-7,2	-5,2	-5,0
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	776	-6	18	-10	2,5	4,4	3,2
(5) Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 508	48	-30	6	-	-	-
(6) Andere Gegenposten zu M3 (Rest) (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	222	19	-62	31	-	-	-
<i>Darunter:</i>							
(6.1) Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) ^(g)	203	1	0	18	-4,4	0,4	22,1
(6.2) Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) ^(g)	131	10	9	-8	-6,6	14,5	26,4

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(g) Reihe nicht saisonbereinigt.

2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art : JANUAR 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		JAN. 2015	NOV. 2014	DEZ. 2014	JAN. 2015	NOV. 2014	DEZ. 2014
AUFGLIEDERUNG DER IN M3 ENTHALTENEN EINLAGEN							
Einlagen insgesamt (= Posten 1, 2, 3, 4 und 5)	8 879	62	-21	40	3,1	3,3	3,5
(1) Einlagen privater Haushalte^(c)	5 568	21	7	-4	2,4	2,6	2,5
(1.1) Täglich fällige Einlagen	2 788	31	25	25	7,5	8,3	8,6
(1.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahre	795	-9	-15	-21	-7,1	-7,5	-9,2
(1.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 980	-1	-1	-9	0,2	-0,1	-0,2
(1.4) Repogeschäfte	4	0	-2	2	-14,7	-37,2	-8,7
(2) Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften^(d)	1 854	26	-20	24	5,2	4,0	4,7
(2.1) Täglich fällige Einlagen	1 380	23	-20	36	8,8	7,5	9,8
(2.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahre	367	3	-3	-4	-5,3	-6,3	-8,0
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	97	0	-3	0	3,3	1,2	1,5
(2.4) Repogeschäfte	11	0	6	-8	17,4	14,5	-34,7
(3) Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen^{(d), (e)}	884	12	10	-7	3,5	5,4	6,1
(3.1) Täglich fällige Einlagen	560	9	16	10	4,4	9,8	12,4
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahre	228	-3	5	-16	3,8	-0,7	-1,8
(3.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	18	6	-4	-1	-3,6	9,5	-9,6
(3.4) Repogeschäfte ^(e)	78	0	-7	-1	0,2	-3,4	-4,8
(4) Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	227	0	-12	9	4,0	3,0	0,2
(5) Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte	345	2	-6	18	1,1	5,9	9,2

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(d) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(e) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: JANUAR 2015

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	NOV. 2014	DEZ. 2014	JAN. 2015
(1) M1	3,8	4,4	4,9
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	0,5	0,6	0,7
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	3,3	3,8	4,2
(2) M2 - M1 (= sonstige kurzfristige Einlagen)	-0,7	-0,9	-1,2
(3) M3 - M2 (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	0,0	0,3	0,3
(4) M3 (= Posten 1, 2 und 3)	3,1	3,8	4,1

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: JANUAR 2015
(Daten in Mrd. € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		JAN. 2015	NOV. 2014	DEZ. 2014	JAN. 2015	NOV. 2014	DEZ. 2014
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3^(c)							
(1) Kredite an private Haushalte^(d) <i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(e)</i>	5 223	-1	3	4	-0,4	-0,3	-0,2
	-	5	3	5	0,7	0,8	0,9
(1.1) Konsumentenkredite	566	-1	-5	0	0,1	-0,9	-0,9
(1.2) Wohnungsbaukredite	3 876	0	6	4	-0,3	-0,1	0,0
(1.3) Sonstige Kredite	780	0	2	0	-1,3	-0,8	-0,6
Darunter: Einzelunternehmen ^(f)	396	0	-1	-1	-1,3	-1,2	-1,1
(2) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften^(g) <i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(e)</i>	4 300	-4	10	-4	-1,7	-1,4	-1,2
	-	-3	10	-4	-1,4	-1,1	-0,9
(2.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 087	-13	8	-4	-1,5	-1,2	-1,0
(2.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	737	11	-2	5	-1,8	0,1	1,1
(2.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 476	-2	4	-4	-1,7	-1,9	-2,0
(3) Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapital- gesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)^{(g), (h)}	924	3	9	12	-1,0	1,1	3,0
(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	139	5	3	11	8,0	11,8	19,4

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(e) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(f) Reihe nicht saisonbereinigt.

(g) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(h) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.